

# Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



---

**Antwort der Kreisverwaltung Teltow-Fläming auf die Anfrage der Abgeordneten Frau Dr. Ricarda Voigt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Umsetzung des Beschlusses Nr. 6-4231/20-IV/1 „Buskonzept Nordraum und Erweiterung des Rufbussystems auf die Gemeinde Niedergörsdorf“ vom 08.02.2021 - Anfrage: 6-4423/21-KT**

## **Sachverhalt:**

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming hat am 14.09.2020 in öffentlicher Sitzung der oben genannten Beschlussvorlage zugestimmt. Bestandteil des Beschlusses war unter c) die Verdichtung der Stadtbuslinie 702 der Stadt Ludwigsfelde zur optimalen Anbindung der südlichen Bereiche des Landkreises an den Flughafen BER. In der Begründung zur Vorlage heißt es, dass sich der Kostenaufwand für den Rest des Jahres 2020 auf 6.290,00 € und für das Jahr 2021 auf 41.250,00 € beläuft.

Hierzu folgende Fragen:

1.

In der Begründung zur Beschlussvorlage wurde dargelegt, dass durch die Maßnahme die Reisezeit vom Bahnhof Luckenwalde via Ludwigsfelde und Struveshof zum BER dabei ca. 45 Minuten dauern würde. Dieses Versprechen wurde aufrecht erhalten, obwohl die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Begründung zu ihrem Änderungsantrag 6-4269/20-KT nachgewiesen hatte, dass eine Reduzierung der Fahrtzeit auf 45 Minuten nur möglich wäre, wenn die Fahrtzeiten und die Umsteigezeiten in Ludwigsfelde und in Struveshof deutlich verkürzt würden. Dieses Versprechen, die Fahrtzeit auf 45 Minuten zu verkürzen, ist mit dem neuen Fahrplan ab 13.12.2020 nicht eingelöst worden. Tatsächlich lassen sich zwischen den Fahrplänen der Linie 702 für das Jahr 2020 (Anlage 1, heruntergeladen im November 2020) und 2021 (Anlage 2, heruntergeladen am 30.01.2021) keine signifikanten Änderungen erkennen. Gemäß [www.vbb.de/fahrinfo](http://www.vbb.de/fahrinfo) beträgt die Reisezeit - wie vorher - zwischen 52 Minuten und 59 Minuten. Eine Verbesserung konnte nicht erreicht werden. In welcher Form findet sich der oben genannte Beschluss im Fahrplan für die Linie 702 wieder? Welche Maßnahmen sieht der Landkreis Teltow-Fläming vor, um die versprochene Reduzierung der Fahrtzeit vom Bahnhof Luckenwalde zum BER wie angekündigt auf ca. 45 Minuten zu verkürzen?

2.

In der Stellungnahme der Verwaltung zum Änderungsantrag 6-4269/20-KT heißt es " Die Linie 702 soll gemäß der Vorlage so verdichtet werden, dass sie auch an den Wochenenden eine Verbindung zwischen dem Bahnhof Ludwigsfelde und dem Bahnhof Struveshof sicherstellt.". Laut aktuellem Fahrplan der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming ([https://www.vtf-online.de/wordpress/wp-content/uploads/2020/pdf2020\\_12/702.pdf](https://www.vtf-online.de/wordpress/wp-content/uploads/2020/pdf2020_12/702.pdf)) verkehrt die Linie 702 aber nach wie vor nicht am Sonnabend oder am Sonntag. Wieso wurde der Beschluss nicht umgesetzt?

3.

Wieso war bei der Erstellung der Stellungnahme der Verwaltung zum Änderungsantrag 6-4269/20-KT noch nicht vorhersehbar, dass weder eine Reduzierung der Reisezeit erreicht wird, noch ein Verkehr der Linie 702 am Wochenende erfolgt? Welche nicht vorhersehbaren Umstände haben dazu geführt, dass die in Aussicht gestellte Reisezeitverkürzung und die Fahrten am Wochenende der Linie 702 nicht eingetreten sind?

4.

Für die Verdichtung der Linie 702 wurden durch die Beschlussvorlage für das Jahr 2021 Haushaltsmittel in Höhe von 41.520 € veranschlagt. Gibt es einen Vorschlag, diese Haushaltsmittel anderweitig zu verwenden?

**Für die Kreisverwaltung beantwortet die Landrätin die Anfrage wie folgt:**

Zu Frage 1:

Nach oben angeführtem Beschluss wurde die kreiseigene Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH mit der Umsetzung der Anbindung des Flughafens BER zum 31.10.2020 und der Erweiterung des Rufbussystems Niederer Fläming um die Ortsteile der Gemeinde Niedergörsdorf zum Fahrplanwechsel am 13.12.2020 durch die Kreisverwaltung beauftragt.

Somit wurde mit Inbetriebnahme des BER die Linie 600 bis zum S-Bahnhof Waßmannsdorf verlängert und ein Sonntagsangebot im 2-Stunden-Takt eingerichtet. Ebenso erfolgte die Verlängerung der Linie 720 bis zum S-Bahnhof Waßmannsdorf und die Erweiterung des Fahrangebotes um 3 Fahrtenpaare am Wochenende.

Zum 31.10.2020 erfolgte auf der Linie 702 aus technischen und kapazitiven Gründen keine Anpassung/Verdichtung. Diese erfolgt seit dem 01.04.2021. Die dafür benötigten Personal- und Fahrzeugkapazitäten sind seit dem 01.04.2021 vorhanden.

Die in Aussicht gestellte Reisezeit von ca. 45 Minuten kann leider derzeit nicht ganz eingehalten werden, da die Anschlüsse maßgeblich vom SPNV (Bahn) abhängen. Die Fahrzeiten betragen, wie richtig festgestellt, 52 bzw. 59 Minuten. Dies stellt allerdings eine wesentlich bessere Verbindung/Reisezeit dar, als der mögliche Umstieg am Berliner Südkreuz (Reisezeit 1:27h).

Somit wird die Kreisverwaltung als Aufgabenträger für den kommunalen ÖPNV und die Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH dem Auftrag des Kreistages vom 14.09.2020 ab dem 01.04.2021 in vollem Umfang gerecht.

Weitere Umsetzungsschritte zur Realisierung des Nordraumkonzeptes folgen entsprechend des Konzeptes in den nächsten Jahren.

Zu Frage 2:

Zum 31.10.2020 erfolgte auf der Linie 702 aus technischen und kapazitiven Gründen keine Anpassung/Verdichtung. Diese erfolgt seit dem 01.04.2021. Die dafür benötigten Personal- und Fahrzeugkapazitäten sind seit dem 01.04.2021 vorhanden.

Zu Frage 3:

Siehe Ausführungen zur Antwort auf Frage 1

Zu Frage 4:

Die veranschlagten Haushaltsmittel für die Verdichtung der Linie 702 vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 belaufen sich auf 41.520 €.

Die durch die verspätete Umsetzung freigewordenen Mittel (ca. 13.840 €) werden zur Kompensation der coronabedingten Einnahmeausfälle im kommunalen ÖPNV des Landkreises Teltow-Fläming herangezogen.

Wehlan